

Kurzbiografie Giovanni Giacometti

- 1868 Giovanni Giacometti wird am 7. März in Stampa im Bergell, Graubünden, geboren.
- 1886 Auf Anraten seines Churer Zeichenlehrers zieht er nach München und tritt in die dortige Kunstgewerbeschule ein. Während seiner Ausbildung lernt er Cuno Amiet (1868-1961) kennen, mit dem er eine lebenslange Freundschaft pflegen wird.
- 1888 Zusammen mit Cuno Amiet absolviert er die Rekrutenschule in Bellinzona, danach ziehen die beiden nach Paris, wo sie von den Gemälden des Frühlingssalons beeindruckt und inspiriert sind, besonders von den Werken Giovanni Segantinis.
- 1890 Im Sommer Rückkehr in die Schweiz. Aufenthalt bei Frank Buchser in Solothurn. Ab Mitte Oktober wieder in Paris an der Académie Julian.
- 1891 Im Frühling kehrt Giacometti wegen Geldmangel nach Stampa zurück.
- 1893 Ein erster Bildnisauftrag ermöglicht ihm im Februar eine Reise nach Rom und Neapel. Mangels Verkäufen und wegen Krankheit kehrt er im Herbst ins Bergell zurück.
- 1894 Im September macht Giacometti in Maloja die Bekanntschaft mit Segantini. Dieser wird zu seinem Mentor und Freund.
- 1896 Besuch Amiets in Stampa. Giacometti erzielt einen ersten Erfolg an der IV. Nationalen Kunstausstellung in Genf.
- 1898 Beschäftigt er sich mit Druckgrafik, zunächst insbesondere mit Radierungen.
- 1900 Am 4. Oktober heiratet er Annetta Stampa (1871–1964). die anschliessende Hochzeitsreise führt die beiden auf die Oschwand zu Anna und Cuno Amiet sowie nach Genf, wo sie Hodler treffen. In den folgenden Jahren werden vier Kinder geboren: 1901 Alberto, 1902 Diego, 1904 Ottilia, und 1907 Bruno. Die Familie lebt bis 1904 in Borgonovo, danach zieht sie ins Haus Albergo Piz Duan im nahen Stampa, 1905 in ein eigenes Haus gleich gegenüber.
- 1906 Giacometti baut den an sein Haus angrenzenden Stall zu einem Atelier aus. Ausstellung im Künstlerhaus Zürich.
- 1908 Giacometti nimmt an einer Wanderausstellung der Künstlergruppe «Brücke» teil.
- 1912 Feiert er grossen Erfolg mit einer Ausstellung im Kunsthaus Zürich.
- 1920 Retrospektiven in der Kunsthalle Bern und in der Kunsthalle Basel, an denen Giacometti beachtliche Bildverkäufe tätigen kann.
- 1933 Er stirbt am 25. Juni während eines Kuraufenthalts in Glion (VD).